Personelles

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **32 (1925)**

Heft 8

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Der Gang der Zwirnerei und Stickerei ist immer noch sehr schlecht, ebenso derjenige der Voile- und Mousseline-Weberei. Die Betriebseinschränkungen dauern überall an, dagegen scheint die Nachfrage in andern Artikeln der Feinweberei etwas besser geworden zu sein und hat man dort das Gefühl, als wollte das Geschäft langsam anziehen.

Es bleibt zu hoffen, daß diese sehnlichst erwartete Besserung nicht durch eine neue unvernünftige Hausse des Rohstoffes gestört werde.

ZÜRICH, den 27. Juli 1925.

Todesanzeige

In tiefer Trauer machen wir Ihnen die schmerzliche Mitteilung, daß Samstag Abend den 25. Juli

Herr

Hans Stünzi

Direktor der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne in Horgen

in seinem 36. Altersjahre nach langer Krankheit in Davos gestorben ist.

Seit 10 Jahren hat er seine außergewöhnliche Arbeitskraft und Sachkenntnis in den Dienst unserer Unternehmung gestellt, die durch seinen Hinschied einen unersetzlichen Verlust erleidet. Wir bitten Sie, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren zu wollen.

Verwaltungsrat und Direktion
der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne.

Personelles

Emil Geering, Paterson †. Am 7. Mai 1925 starb plötzlich in Paterson, 69 Jahre alt, Emil Geering, Vizepräsident und Direktor der National Silk Dyeing Co. Der Verstorbene war ein Pionier der Seidenfärberei-Industrie in den Vereinigten Staaten. Als Sohn eines Färbermeisters in Stäfa geboren, absolvierte er seine Lehrzeit bei seinem Vater. Zur weitern Ausbildung arbeitete er dann in Seidenfärbereien in Krefeld, Lyon und Basel. Hierauf wurde er Färbermeister bei August Weidmann in Thalwil. 1880 wanderte er nach Paterson aus und übernahm die Stelle eines Färbermeisters in der Weidmann Silk Co. 1892 machte sich Emil Geering selbständig und erwarb die Seidenfärberei der Vermorel Silk Dyeing Co., welche er bis vor 16 Jahren betrieb. Die Färberei ging dann an die National Silk Dyeing Co. über, in welch letzterer er Vizepräsident und Direktor wurde und diese Aemter bis zu seinem Tode bekleidete. Emil Geering war bekannt als einer der besten Seidenschwarzfärber. Geering war ein bescheidener, wohltätiger und gastfreier Mann und zufolge seiner Geschäftstüchtigkeit sehr geachtet.

Hans Schmid †. Am 1. Juli wurde ein junges Mitglied des „Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich", Herr Hans Schmid, das Opfer eines tragischen Unglücksfalles. Nach Feierabend besuchte er zwei Freunde, welche am vorhergehenden Tage in der Nähe des Bellevueplatzes ein neues Zimmer bezogen hatten. Der eine der beiden zeigte den Kameraden einen kurz vorher erworbenen Revolver. Plötzlich erfolgte ein Schuß und der etwa einen Meter entfernt stehende Schmid sank — mitten in das Herz getroffen — tot zusammen. Der Verunglückte, welcher den Kurs 1922/23 der Zürcherischen Seidenwebschule besucht hatte, war seither als Hilfsdisponent in der Firma Siber & Wehrli A.-G. in Zürich tätig gewesen.

Hans Stünzi, Seidenfabrikant †. Am 25. Juli starb in Davos, wo er Heilung von seinem schweren Leiden gesucht hatte, im Alter von erst 36 Jahren, Herr Hans Stünzi, Direktor der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne in Horgen. Die Firma Stünzi Söhne A.-G. erleidet durch den Tod von Herrn Hans Stünzi, welcher die Seele des Unternehmens war, einen großen Verlust.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Zürcherische Seidenwebschule. Verdankung. Zu unserer Ueberraschung und Freude überreichte zu Beginn des Examens am 10. Juli ein ehemaliger Schüler der Seidenwebschule, dessen Name aber auf eigenen Wunsch nicht genannt werden soll, der Schule einen Check von **1000 Fr.** zugunsten des Pensionsfonds. Er hatte seinerzeit einen Freiplatz innegehabt und betonte, daß es ihm unzweifelhaft nur infolge des Besuches der Seidenwebschule möglich geworden sei, in verhältnismäßig kurzer Zeit eine sehr gute Position zu erreichen und daß es ihm heute Freude mache, das Gute, das er durch die Seidenwebschule erfahren, zu vergelten.

Wir danken ihm wärmstens für seine Tat und echtschweizerisch noble Gesinnung.

Zürcherische Seidenwebschule.
Die Direktion.

Patent-Berichte

Deutschland.

(Mitgeteilt von der Firma Ing. Müller & Co., G. m. b. H., Leipzig, Härtelstr. 14. — Spezialbüro für Erfindungsangelegenheiten.)

Angemeldete Patente.

76 d, 13. L. 60378. Dr. Alfred Lehner, Kaiserstr. 50, und Firma Oskar Kohorn & Co., Chemnitz. Haspelmaschinen.

86 c, 21. G. 62089. Gustav Friedrich Giehler, Chemnitz i. S., Stollbergerstr. 46. Antrieb für die Schützen, Ruten oder dergl. für Webstühle mittels ständig umlaufender Reibscheiben.

86 c, 17. R. 58234. Renard Frère & Fils, Nonancourt (Eure) Frankreich. Vorrichtung für Webstühle zur Einführung des Schußfadens in Wellenlinie.

86 c, 22. V. 19429. Frantisek Volech, Vrchlabi, Tschechoslowakische Republik; Kartensparvorrichtung für Webstühle.

86 g, 5. K. 91238. Adolf Korte, Ostritz i. Sa. Breithalter für Webstühle.

76 b, 29. L. 61057. Hans Lauffer, Logelbach, Elsaß (Frankr.). Druckzylinder für Streckwerke von Spinnereimaschinen.

862, M. 86471. Maschinenfabrik Zell, J. Krückels, Zell i. Wiesenthal, Bad. Kettenbäummaschine mit Expansionskamm.

86 c, 31. M. 85955. Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger Rüti (Schweiz); Schußfühler für Webstühle mit Webschützen mit Schlauchspulen.

86 g, 7. M. 85823. Maschinenfabrik Rüti vorm. Caspar Honegger Rüti (Schweiz), Spulengehäuse für Schlauchkopse.

76 b, 18. S. 67650. Firma Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Elektrischer Einzelantrieb von Krempeln und ähnlichen Spinnereimaschinen

86 c, 27. G. 61345. Großenhainer Webstuhl- und Maschinenfabrik A.-G., Großenhain i. Sa. Schützenauffangvorrichtung für Webstühle mit Schützenwechsel.

86 f. —. J. 23988. Firma Irmischer Maschinenfabrik und Eisengießerei, Saalfeld a. S. Elektrischer, ohne Kontaktnetz arbeitender Schuß- und Kettenfadenwächter für Kraftdrahtwebstühle.

Erteilte Patente.

416529. Firma Gebr. Stäubli & Co., Maschinenfabrik, Horgen (Zürich), Schweiz. Schaftmaschine mit stehenden Schafthebeln.

416444. Juho Rautanen, Helsingfors. Schützenantrieb für Bandwebstühle.

416935. Gertrud Witte, Fischenthal b. Zürich. Fachbildungsvorrichtung für Webeapparate und Webstühle.

417331. Josef Hamacher, M.-Gladbach-Dahl. Kartensparvorrichtung für Jacquardwebstühle mit Hebeschäften.

417488. Walter Hörtsch, Wirsberg, Oberfranken, und Dipl.-Ing. Karl Werner, Eibach b. Nürnberg. Schützenschlagvorrichtung für Webstühle mit Oberschlag.

417569. Société Chimique des Usines du Rhône, Paris; Verfahren und Vorrichtung zur Bestimmung der Feinheitsnummer von Textilfäden.